



LANDESMUSIKRAT
SACHSEN-ANHALT

Pressemitteilung

Weitere Kulturakteur:innen schließen sich gemeinsamer Stellungnahme gegen nationalistische Kulturpolitik an

Der Landesmusikrat Sachsen-Anhalt e. V. begrüßt die am 16. April 2026 veröffentlichte gemeinsame Stellungnahme zahlreicher Kulturinstitutionen des Landes, die vor einer nationalistisch ausgerichteten Kulturpolitik warnt. Initiiert wurde die Erklärung von der Kulturstiftung Sachsen-Anhalt.

Die Kulturstiftung hat inzwischen weitere unterzeichnende Institutionen aufgenommen und eine aktualisierte Fassung der Pressemitteilung veröffentlicht: [Gemeinsame Stellungnahme weiterer Kulturinstitutionen 28.04.26](#). Neben zahlreichen Kulturvereinen haben sich auch aus dem Bereich der Musik weitere Akteur:innen angeschlossen: Insgesamt unterstützen – den Landesmusikrat eingeschlossen – derzeit 25 Institutionen und Initiativen aus dem Musikleben Sachsen-Anhalts die in der Erklärung formulierten Anliegen ausdrücklich.

Als Dachverband der Musik in Sachsen-Anhalt sieht der Landesmusikrat es als seine Aufgabe, diese Entwicklung sichtbar zu machen und die gemeinsame Haltung zu stärken. Die wachsende Zahl an Unterzeichnenden verdeutlicht, dass die in der Stellungnahme formulierten Grundsätze auf breite Zustimmung im Kulturbereich stoßen.

Die beteiligten Musikakteur:innen teilen die Einschätzung, dass Kulturpolitik nicht zur Instrumentalisierung im Sinne nationalistischer Leitbilder missbraucht werden darf. Vielmehr lebt das kulturelle Leben in Sachsen-Anhalt von Offenheit, Vielfalt und dem freien künstlerischen Ausdruck.

Der Landesmusikrat Sachsen-Anhalt geht davon aus, dass sich auch in den kommenden Tagen weitere Institutionen aus unterschiedlichen Bereichen der Kultur der Erklärung anschließen werden.

Halle (Saale), 28. April 2026